

[Home \(home.html\)](#)   [RomReport \(romreport.html\)](#)   [Grenzland \(grenzland.html\)](#)   [Politik \(politik.html\)](#)

[Briegen \(lokales/briegen.html\)](#)   [Grefrath \(lokales/grefrath.html\)](#)   [Nettetal \(lokales/nettetal.html\)](#)   [Niederkrüchten \(lokales/niederkruechten.html\)](#)  
[Wirtschaft \(wirtschaft.html\)](#)   [Lokales \(lokales.html\)](#)   [Sport \(sport.html\)](#)   [Kultur \(kultur.html\)](#)

[Schwalmtal \(lokales/schwalmtal.html\)](#)   [Viersen \(http://grenzlandnachrichten.de/\)](http://grenzlandnachrichten.de/)

[Über uns \(ueber-uns.html\)](#)

20. September 2013 - Grefrath

## „Spatzennest“ ist eher etwas für Ratten

Von: Manfred Baum

Grefrath. Fast sprachlos waren am Montagmorgen Kommunalpolitiker von SPD, Bündnisgrünen und FDP, als sie erfuhren, dass Kinder aus der verlässlichen Grundschule, der Betreuung bis 13.30 Uhr, jetzt in einem zumindest teilweise maroden Pavillon hinter der ehemaligen Johannes-Horrix-Schule betreut werden müssen.



Foto: Manfred Baum

Inzwischen ist es nämlich so, dass fast jedes zweite Schulkind der GGS Grefrath eine Betreuung nach der Schule erfährt. Rund 160 Kinder besuchen das Spatzennest. Das bedeutet, dass das ehemalige Haus des Gastes nicht mehr ausreicht für die Betreuung. Jetzt ist das Spatzennest an drei Standorten im Grefrather Schulzentrum am Burgweg untergebracht. Genutzt werden die „neuen Pavillons“ zwischen Hallenbad und Sekundarschule, das ehemalige Haus des Gastes und jetzt der abgängige Pavillon westlich der ehemaligen Johannes-Horrix-Schule.

Die Räumlichkeiten der ehemaligen Johannes-Horrix-Schule nutzt komplett jetzt die Sekundarschule. „Wir brauchen die Räume“, so Schulleiterin Helmi Röhrig. Bürgermeister Manfred Lommetz riet in einer ersten Stellungnahme dazu „zusammenzurücken“, denn Neubaumaßnahmen werde es „in Grefrath nicht geben“.

Jochen Monhof und Andreas Sonntag erfuhren von „möglichen toten Kaninchen“, die am Pavillon liegen sollen, sahen Löcher in der Außenwand und stellten fest, dass dieser alte Pavillon „überhaupt keine Toiletten“ hat. Jochen Monhof: „Es kann nicht sein, dass eine Grundschule aufgegeben wird und man sogleich keine freien Räume mehr hat.“ Monhof weiter: „Und jetzt sind die Kleinsten in dem Pavillon in dem es stinkt - das kann doch nicht wahr sein.“

Hausmeister Hermann Winthuis ließ die politischen Vertreter wissen, dass im ehemaligen Verwaltungstrakt der Horrix-Schule unter anderem Spielgeräte gelagert werden. Jochen Monhof: „Jetzt muss auch der Förderverein des Spatzennestes aktiv werden.“ Die Politiker erfuhren weiter, dass Kellerräume unter der ehemaligen Katholischen Grundschule nicht genutzt werden können, da sie feucht sind. Sonntag und Monhof abschließend: „Es muss noch mal eine Besichtigung von Ratsmitgliedern stattfinden, dann muss aber auch gehandelt werden.“



**Gefällt mir Teilen** Zeige deinen Freunden, dass dir das gefällt.

### Leserkommentare

Keine Kommentare

[Kommentieren](#)

### ArchivSuche